

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Krnsvalde. — Von einem Dampfagewerk gänzlich zerflümmelt wurde der Zimmermann Karl Köpnic in Krnsvalde, der beim Schneiden von Brettern auf dem Dampfagewerk von Scheel in ein Gatter geriet, aus dem er sich nicht wieder befreien konnte. Ehe das Sägewerk von Hinzuelenden zum Stehen gebracht werden konnte, war K. bereits schrecklich zugerichtet.

Burg. — Es brannte das alte Geschäftshaus des Kaufmanns Richard Heintze in Burg-Kauper total nieder. Ueber die Entstehungssache ist nichts bekannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Crossen. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum feierte Lehrer Herold in Crossen. Der Kronorden vierter Klasse wurde ihm verliehen.

Ein neues großes Vermächtnis ist der Stadt Crossen zuteil geworden. Der verstorbene Direktor des Gymnasiums in Buchsweiler im Elsaß, Geh. Regierungsrath Professor Dr. Schulz, ein geborener Crossener, vermachte seiner Vaterstadt eine Nacherbenschaft, die aus einem Haus mit Mobiliar und Baarvermögen von zusammen über 100,000 Mark Werth besteht und zunächst an den Bruder des Verstorbenen übergeht. Nach dessen Tode geht die Erbschaft an die Stadt über, die damit ein evangelisches Aneben-Waisenhaus zu errichten hat. Die drei Antheile zu Betsch bei Bielefeld sind mit 8000 Mk. bedacht worden.

Ostpreussen.

Königsberg. — Geheimrath Claack ist aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres aus dem Prinzen Friedrich Wilhelm beglückwünscht worden.

Altenstein. — Verschwunden sind zwei Musikiere, Nagel und Käufer vom Infanterie-Regiment No. 150. Die Flüchtlinge sind Kleinländer. Was die beiden Musikiere zur Flucht bewegen hat, ist nicht bekannt; beiden, besonders dem Nagel, wird von den Vorgesetzten das Zeugnis kühnlicher, strammer, tadelloser Soldaten ausgestellt, gegen die nichts vorliegt.

Serbau. — Der russische Arbeiter Stanislaus Boytel mißhandelte seine Frau mit einem Stein und gab dann mehrere Revolverkugeln auf sie ab, von denen eine am Kopf schwer verwundete. Alsdann löbete er sich selbst durch einen Schuß in die Schläfe.

Einem größeren Schadenverursacher ist das Gut Luffenwerth, mit Ausnahme des Wohnhauses und der Mühle, zum Opfer gefallen. Alle Leute waren auf dem Felde, als das Feuer ausbrach.

Gr. Kuchern. — Seinen 80. Geburtstag feierte in seltener körperlicher und geistiger Frische der in weiteren Kreisen bekannte Gutsbesitzer Morgenstern-Frntn.

Westpreussen.

Danzig. — Der hiesigen Johannisstiftung wurde von dem Rentner Edmund Neude eine Schenkung von 15,000 Mark und von der Wittwe Maria Theresia de Beer geb. Neude eine Schenkung von 5000 Mark zur Grabpflege gemacht.

Die Schneiderfrau Maria Schier, an der Brandstelle wohnhaft, nahm Gift, um sich den Tod zu geben. Sie wurde mit dem Sanitätswagen in das neue städtische Krankenhaus in der Delbrückallee gebracht.

Schwab. — Herr Rentmeister Hallich trat in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wird Herr Rentmeister Götz aus Stuhm genannt.

Zöten. — Der Hilfskassenleiter Krampitz aus Schirpitz wurde auf dem Hauptbahnhof beim Rangieren überfahren und getödtet.

Pommern.

Stettin. — Einem recht großen Vertrauensbruch hatte sich die Händlerin Elise Ritsche von hier schuldig gemacht. Sie verkehrte in freundschaftlicher Weise mit einer anderen Händlerin, besuchte diese in ihrer Wohnung und bereifte mit ihr zusammen die Märkte. Eines Tages verschwand der Händlerin aus ihrer Wohnung der Betrag von 32,50 Mark, und obwohl der Ritsche, auf die sich der Verdacht des Diebstahls lenkte, dieser vorgehalten wurde, bestritt sie ihn entschieden. Das Gericht hielt sie aber des Diebstahls für schuldig — es lag Rückfall vor — und erkannte auf neun Monate Gefängnis sowie zwei Jahre Ehrverlust.

Kuguswalde. — Nach einem alten Brauche ladet in unserer Gegend jeder junge Bagger, der ein Grundstück käuflich erwirbt oder von seinem Vater übernimmt, die ganze Gemeinde zu einem förmlichen Beisammensitzen ein. Diesmal luden drei Bagger die ganze Gemeinde zu Speise und Trank ein. Bei diesem „Rohbeer“ wurde aller vergangener Zeiten gedacht, an Eltern und Großeltern,

die auf ihrer ländlichen Scholle fröhlich ihrer Arbeit nachgingen.

Stolzenhagen. — Von einem Geschäftsautomobil wurde der taubstumme Knecht des Bauerhofbesizers Wilh. Rod aus Stolzenhagen überfahren. Der Knecht wurde in dem Augenblick, als er vom Wagen gestiegen war, von dem Auto getroffen, geriet unter die Räder und wurde mehrmals herumgeworfen.

Posen.

Bromberg. — Die Grundsteinlegung für den mit einem Kostenaufwand von 70,000 Mk. zu errichtenden Bismardthurm fand am 8. d. M. statt.

Der hiesigen Kriminalpolizei ist die Aufhebung einer Einbrecherbande gelungen, die in Berlin, sowie hier und in anderen Orten der Provinz zahlreiche Einbrüche verübt hat. Kürzlich verhaftete die Polizei einen freizehn Tagen hier weilenden Schreiber Namens Rasche aus Berlin, wobei sich herausstellte, daß er einer gefährlichen Einbrecherbande angehört, zu der auch zwei Brüder zählen, die in Berlin wohnen, aber hier ihre Eltern haben.

Pudewitz. — Durch Vermittelung der Deutschen Mittelstandskasse zu Posen verkaufte der Besitzer Stanislaus Grotowski in Lichtensfelde seine 70 Morgen große Wirtschaft an den Landwirth Brumm aus Rosmin.

Schneidemühl. — Der irdischen Gerechtigkeit entzogen hat sich der Fleischer Abraham, der einem Gesellen eine Kugel in die Brust geschossen und sich dann aus seinem Haus entfernt hatte.

Schleswig-Holstein.

Flensburg. — Die Wittwe Marie Engelle feierte ihren 100. Geburtstag. Wittve Engelle wurde in Rantum bei Husum geboren, dort starb vor 2 Jahren ihr Bruder im Alter von 95 Jahren.

Silkestedt. — Der vierzigjährige Sohn des Arbeiters Joh. Engelbrecht in Bielenberg fiel beim Spielen in einen Wassergraben und ertrank.

Thyboe. — Eingeküchert wurde in Oldenburg das Gewebe des Landmannes Jakob Gloger. Das Vieh konnte geborgen werden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Kaltenkirchen. — Bäckermeister Wilhelm Möller hat in der Nacht in Kaltenkirchen die beiden 9 und 11 Jahre alten Knaben Hans und Arthur Rahlke vom Feuerort errettet.

Kiel. — Sein 25-jähriges Jubiläum beging der Musikinstrumentenmacher Friedrich Thode von der Firma Krull und Bollmann.

Schlesien.

Breslau. — Der Schauplatz eines Unglücks war die technische Fabrik von Richard Mülling, Michaelisstraße 75. In dem Siedehause der Fabrik explodirte ein Kessel mit Benzol, der auf dem Feuer stand. In dem Raume befanden sich zur Zeit der Explosion der Inhaber der Fabrik Eward Mülling, Tauentzienstraße 29 wohnhaft, und der Neue Wabberstraße 115 wohnhafte Arbeiter Alfred Buchla, die beide sehr schwere Brandwunden davontrugen.

Beuthen. — In der hiesigen Kreise gelegenen, über 3000 Einwohner zählenden Ortschaft Rottfittin, wo sich das Strohhaus für den Kreis Beuthen befindet, sind die Vorarbeiten für den Bau einer katholischen Kirche in Angriff genommen worden, nachdem im vorigen Jahre schon das Pfarrhaus fertiggestellt worden ist.

Freiburg. — Die Stadtverordneten wählten in ihrer letzten Sitzung an Stelle des von Freyburg verabschiedeten Rathsherrn Delner den Maurer- und Zimmermeister Sichenbach zum Rathsherrn.

Greiffenberg. — In der letzten Stadtverordnetenversammlung erfolgte die Einführung des Rathsmannes Fabritzbergers Förder. Ein Votum der vereim. Frau Kaufmann Marie Wigger und ihrer Tochter anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Diakonissenanstalt in Höhe von 10,000 Mark wurde angenommen.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Dem königl. Rentendirektor Rechnungsrathsherrn Roser in Magdeburg ist bei seinem Uebertreten in den Ruhestand der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Es feierte die Firma Friedr. Brandts die Silberne Jubiläum. Viele Gratulationen und Blumen wurden der Firma von den Angehörigen, Freunden und langjährigen Kunden dargebracht.

Belgern. — Der hiesige Fährmeister Degen rettete dieser Tage den 4-jährigen Sohn des Gärtnereibesizers Rietdorf, der in die Elbe gefallen war. Degen stürzte sich in voller Kleidung in die Fluthen, um den schon untergegangenen bewußtlosen Knaben dem Tode zu entreißen. Es ist

das siebente Menschenleben, das Degen vom Tode des Ertrinkens gerettet hat.

Weimar. — Aus Anlaß der Taufe der am 20. März d. J. geborenen Prinzessin hat der Großherzog von Sachsen-Weimar dem Institut der Frauenvereine die Summe von 100,000 Mark überwiesen.

Zeulenroda. — Zwei Briefträger, die kurz vor dem herankommenden Zuge die Geleise überschreiten wollten, wurden von der Lokomotive erfasst. Der Briefträger Ehlers wurde sofort getödtet, der andere Briefträger Namens Köhler schwer verletzt. Es liegt eigenes Verschulden vor.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Einen teuflischen Plan erfaßte das Ehepaar Frh. Wierich aus dem benachbarten Dünnwald. Wierich lebte mit einem anderen bei ihm im Hause wohnenden Mann in Unfrieden. Frau Wierich empfing den Mann auf der Treppe, ergabte ihm geheimnißvoll, daß ihr Mann verheiratet sei und bei den Ahnungslosen zu sich ins Zimmer. Hinter der Thüre stand Wierich mit einem Gewehr in der Hand, und als der Mann eintrat, verfehlte er ihm so heftige Schläge über den Kopf, daß er halbtodt zusammenbrach.

Bonn. — Der 26-jährige Student der Medizin Leonhard Schape erschoss seine Braut und dann sich selbst. Das Motiv der That ist Eifersucht.

Düsseldorf. — Am 5. Mai feierte der Graveur Herr Jakob Rastendorff sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma F. A. Weikner, Walsengraben. Anlaß zu Oberfesten. Dem Jubilar wurden von der Firma und den Kollegen werthvolle Geschenke überreicht.

Siegburg. — Bei Wiederherstellung eines alten Brunnens im Keller des Gutshofes Opeltz stieß man auf ein menschliches Skelett. Man vermuthet, daß es die Leberreste des vor längerer Jahren plötzlich verschwundenen früheren Besitzers des Gutes, Namens Scheidt sind, der nicht recht bei Verstand gewesen sein soll.

Wattenscheid. — Auf Schacht 3-4 der Zeche „Holland“ gerieth auf der siebenten Sohle der Förderaufseher Chr. Weibinger und Grottopf zwischen zwei Förderzüge. Er erlitt so schwere Quetschungen, daß er auf dem Transport zum Krankenhaus starb. — Auf ähnliche Weise verunglückte auf der Zeche „Klinghausen 1“ der 16 Jahre alte Pflanzbetreiber Karl Meyer ebenfalls tödtlich.

Wetter. — Auf eine 25-jährige Thätigkeit bei der Firma Peter Hartort und Sohn kann der Beamte P. Reinhardt zurückblicken.

Mannover und Braunschweig.

Hannover. — Zum achtzigsten Geburtstag des kgl. Hof- und Kammermüllers v. D. Sobek wurden dem Jubilar zahlreiche Ehrungen zu Theil.

Braunschweig. — Zum 12-jährigen Jubiläum der Firma Friedrich Wiegand u. Sohn war hier eine große Zahl Gelehrter, die seit Jahren mit der Firma in Verbindung stehen, eingetroffen.

Bunde (Kreis Weener). — In der Nacht ist die Klacken'sche Mühle total niedergebrannt. Die Entstehungssache des Feuers ist unbekannt.

Glauchau. — Bei der an der hiesigen königlichen Bergakademie abgehaltenen Diplom-Vorprüfung haben die Studirenden des Bergfachs Wilh. Lichtenberger aus Grube Renate, Gustav Kloss aus Rombach und Gustav Wobeser aus Heronaen die Prüfung bestanden.

Ridlingen. — Es ist kürzlich ein flüchtig gewordenes Pferd im rasenden Tempo die Befestigung auf und ab. Eine des Weges kommende Frau Jansen wollte das Pferd zum Stehen bringen, sie wurde aber von dem Thier umgerannt und so unglücklich getreten, daß sie erhebliche Verletzungen erlitt.

Wilhelmsbade. — Ein japanischer Ingenieur beschäftigte das ganze hier und Jeder gelegene historische Wasserwerk Feldhausen. Als er von dort in einer Automobil-Droschke zurückkehrte, überfuhr die Droschke auf der Chaussee bei Schaar einen vorauffahrenden Radfahrer. Dieser, der Landwirth Albert zu Redderwarden, kam zu Fall und erlitt schwere Verletzungen am Kopf.

Oldenburg.

Varrel. — Von einem furchtbaren Geschehnisse wurde die Familie des Spediteurs Weiskopf hier betroffen. Als beiden Söhne im Alter von 10 und 14 Jahren waren am Osterfestabend um 11 Uhr Abends vom Spielen noch nicht zurückgekehrt. Mit Hilfe von Nachbarn begaben sich die besorgten Eltern auf die Suche und fanden sie schließlich in einer Sandgrube,

wo die Knaben gespielt hatten, verflücht vor. Sie wurden todt ausgegraben.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Die Einwohnerzahl der fünf großen Städte des Großherzogthums Hessen berechnet sich für die Mitte des Jahres 1911 folgendermaßen: Mainz mit Mainz und Kastel 110,150 Einwohner, Darmstadt 87,550 Einwohner, Offenbach mit Bürgel 76,800 Einwohner, Worms 47,100 Einwohner, Gießen 31,300 Einwohner.

Die weithin bekannte Firma Gebr. Viehfelder, Material-, Droguen- und Farbwaaren, feierte ihr 50-jähriges Geschäfts-Jubiläum. Die Stelle des Vorstehers des Darmstädter Polizeiamtes soll dem Regierungsrath im Ministerium des Innern Herrn P. Hehler übertragen werden.

Hessen-Rassau.

Kassel. — Herr Rektor Hedemann von der Bürgerschule feierte das 25-jährige Amts-Jubiläum. Er war 22 Jahre an hiesigen Schulen thätig und leitete seit 1908 die neu errichtete Mädchen-Bürgerschule in der Holländischen Straße.

Carlsb. hafen. — Kürzlich ist der Pfarrer a. D., früher an der hiesigen lutherischen Gemeinde, Herr Gnag, nach kurzem Kranksein sanft verschieden. Der Entschlafene war 36 Jahre lang, bis 1903, der Gemeinde ein treuer Seelsorger.

Schwege. — Die Leiche des in der Werra am 3. Oftertage ertrunkenen zweiten Knaben wurde gelandet. Der auf so traurige Weise sein Leben gekommene Junge ist der einzige Sohn des Cigarrenmachers Mell.

Frankenberg. — Der Landwirth Heinrich Ranft und Ehefrau, Louise, geb. Simshausen, begingen zu Niederorte im diesseitigen Kreise ihr goldenes Ehejubiläum.

Elmhafen. — Im benachbarten Schimborn wurde das 6 Jahre alte Köchlerchen des Wagners Brüdner von einer umfallenden Hobeisbank erschlagen.

Mecklenburg.

Schwerin. — Zum 50-jährigen Dienstjubiläum, das der Brigadier der Mecklenburgischen Landesgendarmerie, Herr Oberst Julius v. Weljgen, unlängst beging, prangten die Häuser der Nachbarschaft der Gendarmen im Fahnenstaud.

Es verstarb hieselbst der frühere Kaufmann und Hoflieferant, jetzige Rentner Friedrich Krefft im 83. Lebensjahre.

Hagenow. — Schneidermeister L. Güler konnte den Tag feiern, an welchem er vor fünfzig Jahren Bürger der Stadt Hagenow geworden war.

Sachsen.

Dresden. — Herr Prof. Gener. Gerhardt-Goldmeier in Dresden, feierte seine goldene Hochzeit. Viele Beweise und Aufmerksamkeiten wurden ihm dargebracht.

Es beging Herr Wilhelm David das Jubiläum seiner 25-jährigen Thätigkeit als Kellermeister in der Flaschen- u. Abtheilung der Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Arnoldsgrün. — Hier ertränkte sich die Tochter des Gutsbesizers Ludwig, da der Vater eine Liebschaft mißbilligte. Von Vorwürfen gepöbeln, ertränkte sich der Vater ebenfalls.

Emmerwalde. — Der Gutsbesizer Wilg hier feierte das 25-jährige Jubiläum als Gemeindevorstand von Emmerswalde.

Dennherg. — Als der 20-jährige Sohn des Gutswirths Kollig mit seinem Rade einen steilen Berg hinauf fuhr und einem Rinde ausweichen wollte, verlor er die Herrschaft über das Rad und fuhr gegen einen Baum. Er brach das Genick und war sofort todt.

Herzdorf. — Das 24-jährige Kind des Stellmachers Wlbig fiel in den Dorfbach und ertrank.

Bayern.

München. — Die 42-jährige Ehefrau Franziska des Hausmeisters Schäderey nahm in ihrer Wohnung in der Rathiblenstraße Gift. Von den Angehörigen herbeigerufenen ärztliche Hilfe kam zu spät.

Walschleben. — Das Sanatorium für weibliche Lunaticanten für den Kreis Unterfranken wird in der Nähe von Sodenbad bei Vohr errichtet werden.

Walschleben. — Bei Affinen wurde der Zimmermann Franz Wenz beim Kammerfenster von der Weilschen Weichsel von seinem Nebenbuhler, dem Dienstknecht Anton Späth, erschossen.

Walschleben. — Am 1. Mai feierten die Oberleute K. und Franziska Rod dahier ihr goldenes Ehejubiläum.

Dachau. — In Weichs verunglückten beim Böllerschießen der Dienstknecht Schönwetter und der Schmiedegeselle Wagner; sie sind ihren schweren Verletzungen bereits erlegen.

Dießen. — Der in der Größlichen Gerberei bedienstete 20-jährige Knecht Wörtschhofer geriet mit dem rechten Arm in die Gottmaschine, wobei ihm der Arm am Ellenbogen glatt abgetrennt wurde.

Eichstätt. — Domkapitular Geißl, Rath Franz Kaver Herb dahier feierte in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.

Freyung. — Der in weiten Kreisen bekannte Miteigentümer und Geschäftsführer des Karbidwerkes Freyung, Kommerzienrath Anton Wiede, ist in Karlsbad, wo er Heilung suchte, gestorben.

Rheinpfalz.

Pirmasens. — Durch eine Petroleumexplosion wurde die Fabrikarbeiterin Frau Reul dahier lebensgefährlich und ihr Mann schwer verletzt.

Württemberg.

Stuttgart. — Der frühere Präsident der Generaldirektion der Posten und Telegraphen, Theodor v. Weisfäcker, ist nach längerem Leiden im 81. Lebensjahre gestorben.

Prof. Vogel, langjähriger Lehrer an der Tierärztlichen Hochschule, beging seinen 80. Geburtstag. Nach dem Ableben des Geh. Hofraths Professor Dr. Königshöfer hat der Vorstand der Charoltenhellenanstalt für Augenkrankheiten die ärztliche Leitung der Augenklinik in die Hände des hiesigen Oberarztes Dr. S. Weigel gelegt.

Bönnigheim. — Hier brannte das Wohnhaus des Wagners Kübler in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder. Brandstiftung wird vermuthet.

Eningen. — Das 11-jährige Mädchen des Obergärtners Müller stürzte über das Treppengeländer des Schulhauses etwa 12 Meter hoch ab und wurde lebensgefährlich verletzt.

Freyenstadt. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Hutmacher Schmitz'sche Ehepaar.

Baden.

Brüdingen. — Der 42 Jahre alte verheiratete Obermüller Jakob Günter wurde von seinem Pferde so schwer an den Kopf geschlagen, daß der Tod schon nach einer Viertelstunde eintrat.

Buchen. — In der Blumenfabrik Eiermann brach Feuer aus. Das Gebäude ist völlig ausgebrannt. Der Schaden ist erheblich.

Durlach. — Bei der Bürgermeisterversammlung in Eningen wurde der feierliche Bürgermeister Schlegel einstimmig wiedergewählt.

Eberbach. — In Reilsbach erkrankte der 12 Jahre alte Wilhelm Scheuerbach.

Freiburg. — Der Dienstknecht Dieterle, welcher in Burg den Kohlbacher Hof in Brand steckte und die Frau des Besitzers mit einem Hammer hart bedrohte, hat sich nach vollbrachter That in der Scheune erhängt und ist mißverbrannt.

Fügen. — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Ortsvorstand Herr A. Gleichauf wiedergewählt.

Elbass-Lotbringen.

Strasbourg. — Der Kreisretar Pfefferloren, Kassirer der Kreis-Kasse in Zabern, hat sich vor einer unerwarteten Revision der Kasse verschaffen. Es wurden Unterschlagungen in der Höhe von 25,000 Mark festgestellt.

Wolsheim b. Schlettstadt. — Hier überfuhr ein Automobil der Welsfelder Farrafabrik den 60 Jahre alten Hauheuer Koss aus Wadenheim, der sofort todt war.

Wundorf. — In einen Kübel mit tosendem Wasser fiel das Söhn-

chen des Amtsgesichtsrathes Dr. E. did. Es wurde so schwer verbrüht, daß das Kind am anderen Tage an den Verletzungen starb.

Freie Städte.

Lübeck. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Kaufmannslehrling Otto Wommelsdorf aus Friedrichsen unter der Anklage der vorsätzlichen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu verantworten. Der Angeklagte hatte seinen eigenen Bruder getödtet. Die Geschworenen nahmen Nothwehr als Vorliegen an und verneinten alle Schuldfragen, so daß der Angeklagte freigesprochen wurde.

Luxemburg.

Bonnweg. — Kürzlich verhafteten die Gendarmen den 28-jährigen Maler Frh. Kubald und dessen Ehefrau aus Nachen, die wegen Vertrauensbruchs städtetlich verfolgt werden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Dieser Tage beging der Oberantor Don Fuchs das zehnjährige Jubiläum seiner Amtsvierfahrscheinheit bei der Wiener israelitischen Kultusgemeinde. Es wurden ihm mannigfache Ovationen bereitet.

Agam. — Der 19-jährige Gymnasiast Josies erhängte sich aus Gram über den vor kurzem erfolgten Tod seines Vaters, des Gymnasialprofessors Stephan Josies. Seine Schwester Elisabeth, ein sehr schönes Mädchen, war durch diese traurigen Verhältnisse derart erschüttert, daß sie sich vom dritten Stockwerk ihrer Wohnung in den Hof stürzte, wo sie mit zerschmetterten Gliedern todt liegen blieb.

Budapest. — Wie es heißt, ist es dem ungarischen Arzt Dr. Wilhelm Wenhherdt gelungen, gegen die Zuckerkrankheit ein ausgezeichnetes Serum herzustellen.

Dem Buchhalter der Bejaer Handels- und Generobebant Alexander Wagner, der in dem berühmten Haupttrefzerprozeß zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, wurde nach Abbüßung von zwei Dritteln seiner Strafe die bedingungsweise Entlassung aus der Strafhaft gewährt.

Der Budapestler Adolof Dr. Viktor Borbelj hat sich vom dritten Stock in den Hofraum gestürzt und blieb mit zerschmetterten Gliedern todt liegen.

Pisef. — Der verstorbene Privatier Dominik Danesh hat sein Vermögen im Betrag von 40,000 Kronen dem Tschechischen Schulverein vermacht.

Graz. — Hier ist infolge Herzschlages Oberlandesrath Doktor Heinrich Capfer im Alter von 51 Jahren gestorben.

Hüttendorf. — Der 27-jährige Privatbeamte Josef Hartmann aus Budapest hat auf der Wiese der 27-jährigen Privatn Luise Koes in Wien, Heumühlgasse 13 wohnhaft, mit einem Revolver drei Schusswunden an der linken Schläfe beigebracht und sie tödtlich verletzt. Dann hat der junge Mann sich selbst fünf Kugeln in den Leib gejagt.

Schweiz.

Bern. — Hier starb nach langem Leiden Oberst Schaed, der wohlbekannte Pionier der schweizerischen Luftschiffahrt. Oberst i. G. Schaed wurde in Bern im Jahre 1856 geboren.

Freiburg. — Hier fuhr ein Automobil, das einem Welschfahrer ausweichen wollte, gegen einen Baum. Der Wagen wurde zertrümmert und dem 37-jährigen Ingenieur Welschbühler der Schädel eingedrückt, so daß er sofort starb.

Vestel. — Im solothurnischen St. Pantaloneun verunglückte der Organist Hofmeier. Er alit auf dem Grundboden aus und stürzte kopfüber auf den gemauerten Scheunenboden. Später erlag er seinen Verletzungen.



W. Koss, Herr Kubald, geben die uns zu Wagners Schicksal!